

»Träume auf Seide« wurden wahr

Die Aquarellistin Ute Patel-Missfeldt demonstrierte ihre Kunst bei Phönix

Bielefeld (Sch). Wie die »Träume auf Seide« der Landschafts-Aquarellistin Ute Patel-Missfeldt Wirklichkeit werden, das demonstrierte die 1940 in Bremerhaven geborene, mit dem aus Indien stammenden Arzt und künstlerischen Fotografen Dr. V. J. Patel verheiratete Malerin gestern nachmittag einem außerordentlich interessierten Publikum in der Buchhandlung Phönix. »Träume auf Seide« ist ihr neues Buch betitelt, das sie gleichzeitig vorstellte. Sie wohnt in Ingolstadt in einem Schloß und ist international bekannt

Was bei der Demonstration bei Phönix so gleich angenehm auffiel, ist die Art, wie die Künstlerin während des Arbeitens — hier bei einem aparten Blumenstilleben auf kleinem Stück mit Klebeband ringsum befestigter Seide — auf die zahlreichen Fachfragen der Bielefelder (zumeist Frauen) einging. Sie ermunterte die ihre Arbeitsweise beobachten-



Ute Patel-Missfeldt gestern in der Phönix-Buchhandlung während der Demonstration sensibler Seidenmalerei
Foto: Hörtrich

den und begutachtenden Gäste sogar und sah darin überhaupt keine Störung — im Gegenteil!

Blumenbilder scheinen ihre Spezialität zu sein. In der rechten Hand den schmalen Pinsel, in der linken ein Tuch zum Abtupfen, ließ Ute Patel-Missfeldt innerhalb kurzer Zeit ein bezaubern-

des Bild in pastellenen Tönen entstehen, das sie dann zur weiteren »Behandlung« unter einer (angedeuteten) Wasserdampfglocke zusammenlegte und zusammenrollte — wobei auch das Papier von »Bielefelder Zeitungen« (ebenfalls simuliert) eine Rolle spielte.

Übrigens entwirft die

Aquarellistin auch eigene Kleider — sie trug ein solches mit weiten bauchigen Ärmeln. Auch dies bekundet eine sehr eigene Handschrift der Malerin Ute Patel-Missfeldt — betont weiblich und charmant, verspielt-dekorativ, vollkommene Harmonie von Farbe und Form.